

Ressort: Lokales

Ermittlungen gegen weitere Justizbeamte wegen Chemnitz-Haftbefehl

Dresden, 05.09.2018, 10:57 Uhr

GDN - Der Fall um die Weitergabe des Haftbefehls nach den tödlichen Messerstichen von Chemnitz weitet sich aus. Ein 39-jähriger Justizbeamter hatte eingeräumt, den Haftbefehl mit allen Namen und Details zum Tötungsdelikt weitergegeben zu haben.

Das Nachrichtenportal T-Online berichtet nun unter Berufung auf das sächsische Justizministerium von Mitwissern. Das Justizministerium bestätigte dem Portal, dass die Staatsanwaltschaft Dresden gegen mehrere Beschuldigte ermittelt und Disziplinarverfahren gegen mehrere Justizvollzugsbedienstete eingeleitet wurden. Gegenstand der Ermittlungen seien auch "Kommunikationsabläufe und Kommunikationsinhalte". Der Hauptbeschuldigte habe im Vorfeld der Veröffentlichung mit mehreren Personen in Kontakt gestanden. Zuerst hatte die Gefangenen-Gewerkschaft GGBO berichtet, dass elf Justizbeschäftigte in einer Whatsapp-Gruppe waren, in der es um den Haftbefehl ging.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-111422/ermittlungen-gegen-weitere-justizbeamte-wegen-chemnitz-haftbefehl.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com